



(CSE: TRG)

PRESSEMITTEILUNG

16. Juni 2021

TARACHI STARTET ZWEITES DIAMANTBOHRPROGRAMM AUF LA COLORADA BRECCIA PIPE IM KONZESSIONSGEBIET JAVIER IN SONORA IN MEXIKO

Vancouver, British Columbia (16. Juni 2021) - Tarachi Gold Corp. (CSE: TRG) (OTCQB: TRGGF) (Frankfurt: 4RZ) ("Tarachi" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/tarachi-gold-corp/>) freut sich, bekannt zu geben, dass auf dem Konzessionsgebiet San Javier nun Diamantbohrungen begonnen haben, die auf die goldhaltige Brekzienröhre La Colorada abzielen, die von Tarachi im Rahmen des Bohrprogramms im November und Dezember 2020 entdeckt wurde. Der Zweck des Vier-Loch-Diamantbohrprogramms in diesem Sommer ist es, an die positiven Ergebnisse von 2020 anzuknüpfen und die Brekzienröhre neigungsabwärts von den hochgradigen Abschnitten des letzten Jahres zu erproben.

Wie am 16. Februar 2021 bekannt gegeben wurde, hatte das Unternehmen auf dem Konzessionsgebiet San Javier neun Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1066,30 Metern abgeschlossen. Die Tarachi-Bohrungen 2020 entdeckten signifikante Goldkonzentrationen in den Löchern SJA-20-005/006, die Werte von **11,9 g/t Au über 2,0 m bzw. 5,39 g/t Au über 5,6 m** ergaben. In beiden Abschnitten befand sich die Goldmineralisierung innerhalb einer großen Brekzienröhre, die mehr als 20 Prozent Sulfide enthält, hauptsächlich grobkörnigen Pyrit mit kleineren Quarzgängen/Adern. Die Geologen von Tarachi stellten im Rahmen des letztjährigen Programms fest, dass sie den oberen Teil eines intrusionsgeführten Brekzienrohrs entdeckten, in dem Schuppenbrekzien vorkommen, die typischerweise den goldhaltigeren Teil des Rohrs darstellen.

Tarachi, VP Exploration und Director, Lorne Warner kommentierte: *"Ursprünglich konzentrierten sich die Diamantbohrungen von November bis Dezember 2020 auf dem Konzessionsgebiet San Javier auf Gebiete mit bekannter Goldmineralisierung aus historischen Bohrprogrammen. Zuvor wurde angenommen, dass die Goldmineralisierung entlang einer niedrigwinkligen, nach Westen abfallenden Scherungszone innerhalb von hauptsächlich Monzodioriten konzentriert ist; wir entdeckten jedoch, dass sich die Goldmineralisierung innerhalb einer großen, von einer Intrusion umgebenen Brekzienröhre befindet."*

Weitere Studien haben ergeben, dass unser Grundstück entlang eines nordöstlichen Trends von Brekzienröhren zentriert ist, wie in Abbildung Nr. 1 dargestellt, von denen mehrere zuvor im Tagebau und im Untertagebau auf Gold und Silber abgebaut wurden.”

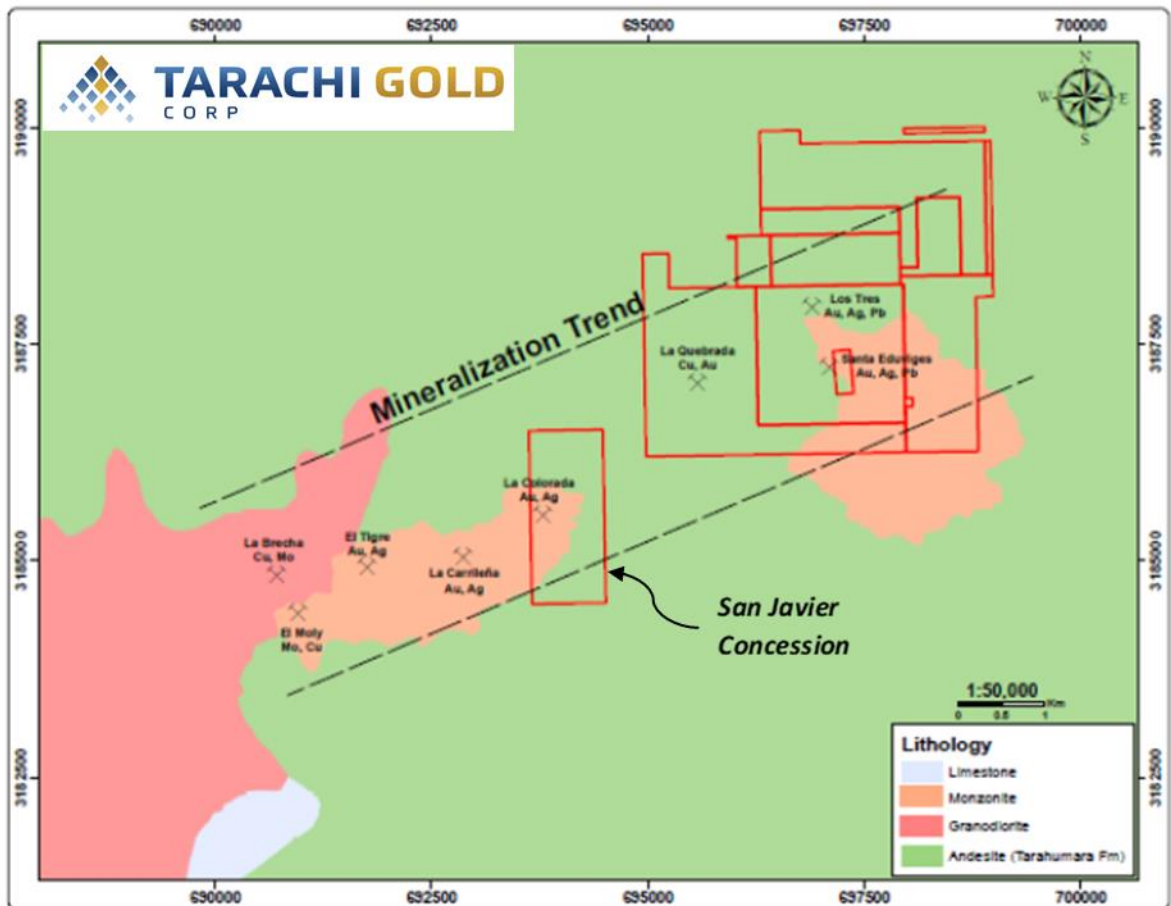


Abbildung 1- San Javier Mineralisierungstrend

San Javier Trend:

- Bei El Tigre und La Carrileña handelt es sich um gold-/silberhaltige Brekzienröhren, die innerhalb desselben Monzonitkörpers wie Tarachis La Colorada beherbergt sind und Goldgehalte von 5 bis 10 g/t aufweisen, wo die feinkörnigeren, bruchgesteuerten Pyrite auftreten.
- Diese Gold-/Silbervorkommen kommen alle innerhalb von 2-3 Kilometern voneinander entlang eines Nord-Ost-Trends vor.
- Die drei Gold/Silber-Lagerstätten enthalten grobkörnige, subhedrisch-euedrische Pyrit-Schindel-Brekzien, die oberhalb der Hauptgoldzonen auftreten.

- Zwei Kupfer-/Molybdän-Brekzienröhren kommen ebenfalls entlang des nordöstlichen Trends vor und sind in Granodioriten eingeschlossen.

Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle

Die Kernproben werden von einem Geologen ausgewählt und in zwei Hälften gesägt. Eine Hälfte des Kerns verbleibt in der Kernwanne, die andere Hälfte wird in einen Plastikbeutel gelegt. Die Probenanhänger werden in jeden Beutel gegeben, bevor sie versiegelt und auf dem Campingplatz in einem sicheren Bereich gelagert werden. Später wurden sie mit einem Firmen-LKW direkt zu den Bureau Veritas Mineral Laboratories (BVM) in Hermosillo, Sonora, Mexiko, transportiert. Im Labor wurden die Proben getrocknet, zerkleinert und pulverisiert; die Pulpe wurde per Luftfracht zur Analyse an BVM in Vancouver, B.C., geschickt, wo nach einem modifizierten Königswasseraufschluss eine 37-Element-ICP-Analyse durchgeführt wurde. Die Goldanalysen werden in Hermosillo mittels einer 50-Gramm-Brandprobe mit einem Atomabsorptionsspektroskopie-Abschluss durchgeführt.

Die Proben werden mittels einer 50-Gramm-Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss für Proben mit mehr als 10 ppm Au und einer 1-Kg-Metallbrandprobe mit doppelter Minusfraktion analysiert. Sowohl die BVM-Einrichtungen in Hermosillo als auch in Vancouver sind nach ISO 9001 und ISO/IEC 17025 akkreditiert. Laborkontrollproben, die zertifizierte Referenzproben, Duplikate und Leerproben umfassen, wurden vom Labor in den Probenstrom eingefügt und als Teil des Qualitätssicherungs-/Qualitätskontrollprotokolls analysiert.

Über Tarachi Gold

Tarachi Gold ist ein in Kanada notiertes Junior-Goldexplorationsunternehmen, das sich auf die Exploration und Entwicklung von Projekten in Mexiko konzentriert. Das unternehmenseigene Projekt Tarachi umfasst 3.708 ha äußerst vielversprechende Mineralkonzessionen im Goldgürtel Sierra Madre in Sonora, Mexiko, in unmittelbarer Nähe der Mulatos-Mine von Alamos Gold und der Mine La India von Agnico Eagle. Tarachi hat auch das Mühlen- und Abraumprojekt Magistral in Durango, Mexiko, erworben. Magistral umfasst eine Mühle mit einer Kapazität von 1.000 Tonnen pro Tag und Zugang zu einer Abraumressource (nicht konform mit NI 43-101), die schätzungsweise 1,3 Mio. Tonnen mit 2,05 g/t Au enthält und die das Unternehmen voraussichtlich im Jahr 2022 in Produktion bringen wird.

Qualifizierte Person

Lorne Warner, P.Geo, VP Exploration und Director des Unternehmens, ist eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101 und hat die wissenschaftlichen und technischen Offenlegungen in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Kontaktinformationen: Für weitere Informationen und um sich in die Mailingliste einzutragen, wenden Sie sich bitte an:

Cameron Tymstra, CEO

E-Mail: cameron@tarachigold.com

In Europe:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

BESONDERER HINWEIS ZU ZUKUNFTSGERICHTETEN AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" gemäß den geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen. Wenn in dieser Pressemitteilung die Wörter "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "anpeilen", "planen", "prognostizieren", "können", "würden", "könnten", "planen" und ähnliche Wörter oder Ausdrücke verwendet werden, kennzeichnen sie zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen beziehen sich unter anderem auf: zukünftige Explorationsprogramme, den Abschluss von Bohrungen und den Erhalt von Untersuchungsergebnissen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen, die sich auf die zukünftige Mineralienproduktion, die Liquidität, die Wertsteigerung und das Kapitalmarktpprofil von Tarachi, das zukünftige Wachstumspotenzial von Tarachi und seinem Geschäft sowie auf zukünftige Explorationspläne beziehen, basieren auf den begründeten Annahmen, Schätzungen, Erwartungen, Analysen und Meinungen des Managements, die auf den Erfahrungen des Managements und seiner Wahrnehmung von Trends, aktuellen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen sowie auf anderen Faktoren beruhen, die das Management unter den gegebenen Umständen für relevant und angemessen hält, die sich jedoch als falsch erweisen können. Es wurden Annahmen getroffen, unter anderem in Bezug auf den Preis von Silber, Gold und anderen Metallen; keine Eskalation des Schweregrads der COVID-19-Pandemie; Explorations- und Erschließungskosten; die geschätzten Kosten für die Erschließung von Explorationsprojekten; die Fähigkeit von Tarachi, auf sichere und effektive Art und Weise zu arbeiten und die Fähigkeit, Finanzierungen zu angemessenen Bedingungen zu erhalten.

Diese Aussagen spiegeln die jeweiligen aktuellen Ansichten von Tarachi in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und basieren notwendigerweise auf einer Reihe anderer Annahmen und Schätzungen, die zwar von der Geschäftsleitung als vernünftig erachtet werden, jedoch von Natur aus erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterworfen sind. Viele bekannte und unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, und Tarachi hat Annahmen und Schätzungen vorgenommen, die auf vielen dieser Faktoren basieren oder mit ihnen in Zusammenhang stehen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: die Abhängigkeit des Unternehmens von einem einzigen Mineralienprojekt; die Volatilität der Edelmetallpreise; Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung der Bergbauaktivitäten des Unternehmens in Mexiko; Verzögerungen bei der Regulierung,

Zustimmung oder Genehmigung; Risiken im Zusammenhang mit der Abhängigkeit vom Managementteam des Unternehmens und externen Auftragnehmern; Risiken in Bezug auf Mineralienressourcen und -reserven; die Unfähigkeit des Unternehmens, eine Versicherung zur Deckung aller Risiken auf einer wirtschaftlich angemessenen Basis oder überhaupt zu erhalten; Währungsschwankungen; Risiken in Bezug auf das Versäumnis, einen ausreichenden Cashflow aus dem Betrieb zu generieren; Risiken in Bezug auf Projektfinanzierungen und Aktienemissionen; Risiken und Unbekannte, die allen Bergbauprojekten inhärent sind, einschließlich der Ungenauigkeit von Reserven und Ressourcen, der metallurgischen Ausbeute und der Kapital- und Betriebskosten solcher Projekte; Anfechtungen der Eigentumsrechte an Grundstücken, insbesondere der Eigentumsrechte an unerschlossenen Grundstücken; Gesetze und Verordnungen, die die Umwelt, Gesundheit und Sicherheit regeln; die Fähigkeit der Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, mit den Auswirkungen von COVID-19 umzugehen und diese zu bewältigen; die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen von COVID-19 auf das Unternehmen; betriebliche oder technische Schwierigkeiten in Verbindung mit Bergbau- oder Erschließungsaktivitäten; die Beziehungen zu den Mitarbeitern, Arbeitsunruhen oder Nichtverfügbarkeit; die Interaktionen des Unternehmens mit den umliegenden Gemeinden und den handwerklichen Bergarbeitern; die Fähigkeit des Unternehmens, erworbene Vermögenswerte erfolgreich zu integrieren; die spekulative Natur der Exploration und Erschließung, einschließlich des Risikos abnehmender Mengen oder Gehalte der Reserven; die Volatilität der Aktienmärkte; Interessenkonflikte bei bestimmten Direktoren und leitenden Angestellten; mangelnde Liquidität für die Aktionäre des Unternehmens; das Risiko von Rechtsstreitigkeiten; und die Faktoren, die unter der Überschrift "Risikofaktoren" in der Managementerklärung und -analyse von Tarachi genannt werden. Die Leser werden davor gewarnt, zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen eine unangemessene Sicherheit beizumessen. Obwohl Tarachi versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Tarachi beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, um Änderungen der Annahmen oder Änderungen der Umstände oder andere Ereignisse, die solche Aussagen oder Informationen beeinflussen, widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.